

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

12.9.1865 (No. 250)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 250.

Dienstag den 12. September

1865.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 19,972. Die Bildung der Geschworenen- und Schöffenslisten betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden unter Bezug auf die Verordnung vom 26. Juli v. J. — siehe Reg.-Bl. 1864 Nr. 32 — beauftragt, die Urlisten der Geschworenen und Schöffen sofort aufzustellen und sie mit den erforderlichen Beurkundungen und Anträgen längstens bis zum 15. Oktober d. J. hieher vorzulegen. — Dabei will man auf die Bestimmungen im §. 7, 11 und 13 der citirten Verordnung noch besonders aufmerksam machen.

Karlsruhe, den 10. September 1865.

Großb. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Möbel-Versteigerung.

3.2. **Donnerstag den 14. September 1865,**

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, im Steigerungsfocale (Salon) nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

I. von nußbaumem Holze:

1 Herrenschreibtisch, 3 Chiffonniere, 3 ovale Theetische, 2 große und 2 kleine Kommode, 2 Pfeilerkommode, 2 Waschkommode, 1 Bücherschrank mit Glashüren, 4 Bettladen mit und ohne Koft, 3 kleine Kanapee mit Woll-Damast-Überzug, 1 Auszugstisch für 18 Personen, 12 Stroh- und 6 Rohrseffel;

II. von taunemem Holze:

1 zweithüriger Kleiderschrank, 2 Küchenschränke, 3 angestrichene Waschtische, 3 Tische mit Wachstuch;

III. feine Gläser.

Diese Gegenstände sind alle gut gearbeitet und neu.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Gant-Edict.

Nr. 21,478. Ueber das Vermögen des Strohhutfabrikanten Adolf Plank von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 7. Oktober d. J.,

Vormittags 1/2 10 Uhr,

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur

an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 5. September 1865.

Großb. Amtsgericht.
v. Vincenti.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 6 September 1865 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

2975 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. 30 fr.
(eingestellt blieben 1170 Pfund Haber.)

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Runsmehl Nr. 1 14 fl. — fr.

Schwimmehel Nr. 1 12 fl. 15 fr.

Mehl in 3 Sorten 11 fl. — fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 55,421 & Mehl.

Eingeführt wurden vom
31. August bis 6. Sept. 278,075 & Mehl.

333,496 & Mehl.

Davon verkauft 269,062 & Mehl.

Blieben aufgestellt 64,434 & Mehl.

Milchversteigerung.

Montag den 18. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, wird auf der Großb. Domäne Sutenjee das Milchergebnis auf die Zeit vom 1. Oktober 1865 bis dahin 1866 öffentlich versteigert

Karlsruhe, den 8. September 1865.

Großb. Gutverwaltung.

2.2.

Eggenstein.

Torfversteigerung.

Die Löwenwirth Beck's Erben lassen auf ihrem Torflager bei

Eggenstein am

Wittwoch den 13. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

ungefähr 70 Klafter ausgezeichneten trockenen Torf versteigern.

Zusammenkunft beim Torflager.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Lammstraße Nr. 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung, enthaltend 3—4 Zimmer, nebst Küche, Keller und Mansarde, ist auf den 23. Oktober zu vermieten: innerer Zirkel Nr. 9 im zweiten Stock.

Im Duerbau der Akademiestraße Nr. 29 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. zu vermieten.

Wohnungsvermietung.

* N. B. Nr. 2565. Sogleich oder auf 23. Oktober ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., an eine kleine, stille Haushaltung (in der Leopoldstraße dahier) zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

Häuser zu vermieten.

3.1. Auf dem Schloßchen bei Durlach sind zu vermieten zwei Häuser: das eine enthält 3 Zimmer und kann sogleich bezogen werden; das andere 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller und alles Uebrige, zu beziehen auf den 23. Oktober; auch könnte zu diesem ein umliegendes Stück Gartenland gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße Nr. 17 parterre, nahe dem Polytechnikum, ist ein großes, schönes, möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehead, zu vermieten.

* Leopoldstraße Nr. 15 ist ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Auf 1. November sind in einer lebhaften Straße zwei schöne Zimmer nebst Manfarge an einen Herrn Beamten oder Herrn Offizier zu vermieten. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

* Stephaniensstraße Nr. 36 sind im zweiten Stock 1—2 möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 2.1. Alte Waldstraße Nr. 14 sind zwei schön möblierte Zimmer parterre bis 1. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Pferdestall nebst Dienerzimmer abgegeben werden.

Zimmergesuch.

* Ein solides, einzelnes Frauenzimmer sucht auf den 1. Oktober oder November ein unmöbliertes billiges Zimmer, mit Kochofen und Holzbehälter versehen. Dasselbe empfiehlt sich auch im Kleidermachen; besonders macht sie die Kinderkleider für Knaben und Mädchen sehr gut. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Vorderhaus im dritten Stock.

Bermischte Nachrichten.

* 2.2. [Dienstvertrag.] Es wird auf kommandes Ziel eine tüchtige Köchin, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht: Waldhornstraße Nr. 31.

* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern besitzt, findet auf Michaeli eine Stelle: Stephaniensstraße Nr. 23.

* [Dienstvertrag.] Es wird nach Auswärts ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen und sämtlichen Hausarbeiten gut vorstehen kann. Näheres Ritterstraße (verlängerte) Nr. 26.

* [Dienstvertrag.] Eine hiesige Herrschaft sucht auf nächstes Ziel ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig den andern häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstverträge.] In einem hiesigen Gasthose können zwei Mädchen Stellen erhalten, das eine für die Küche und das andere für die Kaffeeküche. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 25.

* [Dienstverträge.] Eine tüchtige Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen können auf nächstes Ziel in Dienst eintreten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 9.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 130 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, findet auf's nächste Ziel eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße Nr. 17.

3.1. [Dienstvertrag.] In einem Herrschaftshause wird auf Michaeli eine perfekte Köchin bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 225 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein gewandtes Kellermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 4.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, auch alle häuslichen Geschäfte versehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres neue Waldstraße Nr. 89.

* [Dienstvertrag.] Es wird ein ordentliches Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer gut versteht und Liebe zu Kindern hat, in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 52.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das gut kochen kann und auch alle übrigen häuslichen Geschäfte besorgt, findet auf Michaeli einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 97.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch gut empfohlen wird, wünscht auf Michaeli bei einer Herrschaft wieder eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 90 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, die sich auch häuslichen Geschäften unterzieht und von seiner früheren Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 128 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Bügeln und Weisnähen gut erfahren ist, wünscht eine Stelle im Zimmer oder bei einem Kinde zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 12.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und nähen kann, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 33 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, welches sehr gut kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf kommandes Ziel eine Stelle bei einer Herrschaft oder auch in einer ordentlichen Wirtschaft zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, aus guter Familie und mit guten Zeugnissen versehen, welches weisnähen, gut bügeln und Kleider machen kann, wünscht wo möglich auf Michaeli eine entsprechende Stelle zu erhalten. Dasselbe würde sich auch gerne entschließen, mit auf Reisen zu geben. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 8.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine passende Stelle als Köchin. Zu erfragen große Spitalstraße Nr. 1.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, gut kochen kann, sich den andern häuslichen Geschäften gerne unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht hier eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Schützenstraße Nr. 19 bei Herrn Wieder.

* [Dienstgesuch.] Ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen, das im Nähen, Bügeln, auch in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahren ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen vor dem Etlingerthor bei Hrn. Hofpflasterer Schweizer im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, welche im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen vor dem Etlingerthor, Villa Nowak im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, wünscht auf Michaeli eine passende Stelle zu erhalten, am liebsten bei einer kleinen Familie neben einer Hausfrau. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, bügeln und etwas weisnähen kann und auch in den Zimmern gut bewandert ist, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Ch. Dölter, Spitalstraße Nr. 26.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von einer hiesigen Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel in einem Laden oder bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres Jähringerstraße Nr. 67 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein festes Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein Zimmermädchen, welches schon in mehreren Hotels in Condition war, wünscht sogleich oder bis Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 63 zwei Stiegen hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich willig allen sonstigen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 31 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf kommandes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf kommandes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuche.] Eine gut gewandte Kellnerin, welche auch gut bügeln kann, sucht in einer ordentlichen Bierwirtschaft eine Stelle; auch ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Lycceumstraße Nr. 4.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht auf kommandes Ziel bei einer ordentlichen Herrschaft als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im obern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Müppurrerstraße Nr. 10.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, tüchtiges Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 23 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 233.

Stelleanträge.

2.1. Es wird zum Eintritt auf 1. Oktober ein solider, junger Bursche als Stöber gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braver Bursche wird als Hausknecht gesucht im Gasthaus zum Darmstädter Hof.

Ein junger, gewandter Hausknecht findet sogleich eine Stelle bei Bierbrauer Hack.

*2.1. Auf kommendes Ziel werden zwei solide Mädchen gesucht, wovon das eine Liebe zu Kindern hat und das andere als Kellermädchen verwendet werden kann: Steinstraße Nr. 13.

*2.1. Langestraße Nr. 114 wird auf Michaeli ein junger, fleißiger Bursche als Hausknecht gesucht.

Für einen Schuhmacher

werden 2 geübte Maschinennäherinnen gesucht. Anmeldungen: Amalienstraße Nr. 39.

Zwei Tagelöhner

finden sofort Beschäftigung: Kronenstraße Nr. 10 bei Moriz Reutlinger.

Eine geübte Weißnäherin

findet sogleich dauernde Beschäftigung: Kronenstraße Nr. 10 bei Moriz Reutlinger.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Bügeln gut erfahren ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Soppienstraße Nr. 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches noch einige Tage in der Woche frei hat, schön weinnähen, besonders schön sticken und etwas Kleider machen kann, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Kronenstraße Nr. 44 im dritten Stock.

Verloren.

* Eine goldene Brille wurde auf einer Bank im Schlosspark vergessen. Dem gewissenhaften Finder derselben Dank und Belohnung für die gütige Abgabe im Diakonissenhause.

Letzten Samstag wurde von hier nach Marau entweder im Eisenbahnwagen oder vom Bahnhof Marau zum Damenbad ein Geldbeutel mit einem Zehnguldenschein und einem Kreuzer verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Kaufmann Louis Klein abzugeben.

* Eine goldene Broche, in welcher ein schwarzer Stein eingefaßt war, ist auf dem Wege vom Exerzierplatz bis in die Kreuzstraße verloren gegangen. Abzugeben Kreuzstraße Nr. 12 gegen eine gute Belohnung.

(Karlsruhe.) Häuserverkauf.

Solid gebaute große, mittlere und kleinere

Häuser, in verschiedenen Stadttheilen dahier, darunter einige mit großen Räumlichkeiten und Gärten, durch ihre angenehme und theilweise vorzügliche Geschäftslage theils für Ladengeschäfte, Gewerbe, Fabriken, theils für Privatleute (auch als günstige Kapitalanlage) geeignet, sowie auch einige Gärten und Bauplätze, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt,

Agent für den An- und Verkauf von Häusern, Gärten, Landgütern etc., Zähringerstraße Nr. 79.

Verkaufsanzeige.

** Wegen schnelltem Abzug von hier ist ein Schienen-Werd mit 2 großen Kunsthäfen billig abzugeben: Fasanenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Kaufgesuche.

Ein Ledentisch, 6 bis 7 Fuß lang mit Schubladen, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre G. A. befördert das Kontor des Tagblattes.

* Ein gut erhaltener Strohschneidestuhl wird zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 24.

Anzeige

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden Kleidungsstücke, sowie Betten und Möbel angekauft und sehr gute Preise dafür bezahlt.

L. Sttlinger.

Anzeige.

* Langestraße Nr. 124, im Hinterhaus im dritten Stock, wird fortwährend Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Auch werden daselbst Aufträge zum Ausbügeln angenommen.

Privat-Bekanntmachungen.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt in seinem neuen Lokale, Langestraße Nr. 179,

frische ächt holl. pur Milchner Häringe à 6 kr. das Stück,

auch in 1/2, 1/8 und 1/16 Tönnchen, frische franz. und holl. Sardellen, russ. mar. und franz. Sardines in Del, mar. holl. Häringe, Rheinneunaugen, frischen Elb-Kaviar, ger. Rheinlachs, Pasteten, westphäl. Schinken, feine Würste, Dessert-Käse etc. etc., sowie

ächt Münchner Lagerbier vom Spaten, Exportbier von Pilsener,

ächt engl. Ale Porterbier, dann die künstlichen und ächt natürlichen Seltersfer, Emser Wasser etc. etc.

Damen-Gürtel

in Leder und Gummiwand, in verschiedenen Breiten und Arten, empfiehlt zu billigen Preisen

J. W. Kölig Wittwe,

2.1. Langestraße Nr. 175 b.

2.1.

Chocolade

von

Wagner & Cie. in bester Qualität, sowie

Thee,

acht chinesischen,

als: feinst Souchong, Caravanen, Imperial, Pecco und feinste Vanille per Stange à 9 und 12 fr. empfiehlt

J. Schnappinger,

Adlerstraße Nr. 13.

* Ich bringe hiermit meine chemische Wascherei in Wolle und Seide in empfehlende Erinnerung, als: Kleider, Cachemir, Teppiche, Shawls, Herrenkleider und Glacé-Handschuhe. Auch werden alle Arten Federn gewaschen und gekräuselt, und sichere schnelle und billige Bedienung zu.

L. Schmidt, Kunstwascherin, Zähringerstraße Nr. 65.

Weinverkauf.

der Schoppen zu 5, 6, 7, 8, 10 und 12 fr., Mauerwein II. Qualität 36 fr., I. Qualität 1 fl. die Flasche.

Rothwein 18 fr. per Schoppen, ächtes schwarzwälder Kirchenwasser per Schoppen 20 fr.

C. Schwär, Weinhandlung, Akademiestraße Nr. 29.

36.7.

Weinverkauf.

Schoppenweise, bis zu 15 Maas (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 fr., Affenthaler, rothen, 12 fr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weiße Weine, per Maas 18, 20, 22, 24, 28, 30 und 36 fr.; Affenthaler, rothen, 42, 54 fr. und 1 fl. per Maas.

Alfred Gerhard,

Amalienstraße Nr. 1, Eingang Hofthor, Herrenstraße.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Pring, Hof Metzger, Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei

Heinrich Soder, Metzger, Zähringerstraße Nr. 59.

Welchforn,

sehr schönes, gelbes, wird fortwährend billigt verkauft: Kronenstraße Nr. 30 bei Max Homberger.

Altes Welchforn

in guter Qualität ist stets vorrätzig und wird wie immer am billigsten verkauft: Kronenstraße Nr. 52 in Karlsruhe.

Anzeige.

* **Safer, Futtermehl und Kleien** werden stets billigst verkauft: Kronenstrasse Nr. 52.

Anzeige.

* Der Wirthschaftsbetrieb auf meiner Bierhalle wird von heute an eingestellt. An Sonn- oder Feiertagen wird bei günstiger Witterung und durch vorherige Anzeige die Wirthschaft geöffnet werden.

G. Clever.

Von heute an wird **Jungbier** verzapft bei **J. Egetenmaier.**

Warnung.

* Es wird Jedermann gewarnt, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Karlsruhe, den 11. September 1865.
Friedrich Dreher.

Literarische Anzeigen.

In der Verlagsbuchhandlung von **Peutet in Dijon** ist erschienen und kann bezogen werden, soweit der Vorrath noch reicht:

Theorie

de la **Prononciation et de l'Accentuation Anglaises.**

Nouvelle Edition

augmentée d'un chapitre sur l'orthographe anglaise.

Par le **Dr. Hegewald,**

ancien professeur de langue et littérature anglaises à l'Académie impériale de Dijon, Associé de l'Académie de Stanislas,

ouvrage approuvé par le conseil académique. 75 c.

Ebendasselbst:

LECTURES CHINOISES

dans le

Dialecte de Pékin.

Par le même Auteur,

ancien élève de l'école spéciale des langues orientales à Paris, et de M. Leontevski, interprète chinois au ministère des affaires étrangères à St. Petersbourg,

ouvrage approuvé par l'Académie de Stanislas. f. l. 50 c.

Dankagung.

Für die Theilnahme und ehrenvolle Begleitung unseres sel. Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Kaufmann Louis Steuerer, zu seiner Ruhstätte sagen ihren innigsten Dank
Karlsruhe, den 10. September 1865.
Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche meine nun in Gott ruhende, unvergessliche Frau während ihres Krankenlagers mit ihrer Theilnahme erfreuten, auch für die so zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhstätte und den verehrten Herren Sängern

für den wahrhaft erhebenden Grabgesang meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Emil Söllischer.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 12. Sept. III. Quart. 94. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Im Wartesalon I. Classe.** Lustspiel in einem Akt von Hugo Müller. Hierauf: **Ein Geld der Reclame.** Schwank in 2 Akten von Julius Rosen.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.

Mittwoch den 13. Sept.: Theater in Baden. **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Donnerstag den 14. Sept. III. Quart. 95. Abonnementsvorstellung. **Prinzessin Mont-**

penfier. Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11 1/4	28" —	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 22	28" 1"	"	hell
6 „ Abd.	+ 20	28" 1"	"	"
10. Sept.				
6 U. Morg.	+ 12	28" 1/4	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 24 1/4	28" 1,5"	"	"
6 „ Abd.	+ 20	28" 15"	"	"

Sterbefälle: Anzeige.

10. Sept. Luise, alt 2 Jahre 28 Tage, Vater Schuhmachermeister Fischer.
11. „ Karl Hoffmann, Staatsrath a. D., ein Ehe-
mann, alt 68 Jahre.

3.3.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden

empfiehlt

Ludwig Dehl, Nachfolger von G. Lang.

2.2.

Die Kunstwascherei

von **Frau E. Eberle, Karlsstrasse Nr. 45,**

empfiehlt sich im Waschen aller Arten von Stoffen und Farben, als: Seide, Atlas, Lüll, Tarlatan, Barege und wollene Kleider, Moirée, Crêpe de Chine, Bänder, alle Sorten Handschuhe etc. etc., und sichert prompte und reelle Bedienung zu.

Zurückgesetzte Artikel.

Da ich in Kürze meinen Laden wieder beziehen werde, so beabsichtige noch vorher einige große Parthien

weißer und schwarzer Spitzen, ächt und unächt, in jeder Breite, Stickereien und Spitzgegenstände, Knöpfe, farbige Sammtband und Besätze, Reglige-Hauben von 18 fr., mit Band von 36 fr. an, Reste von Vorhangstoffen und sonstige Weißwaaren, einzelne ächte Batist- und Linon-Tücher,

sowie noch verschiedene andere Artikel weit unter dem Kostenpreise abzugeben.

N. G. Somburger,

Langestr. Nr. 203 im zweiten Stock.

Hof-Schön- und Seiden-Färberei,

2.1. **Kunstwascherei und Druckerei**

von

Julius Zink in Mühlburg.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben gefärbt, so wie auch weiße wollene Bettdecken in Hochroth.

In der Druckerei werden in den vielfältigsten Dessins mit den lebhaftesten und haltbarsten Farben alle nur möglichen Stoffe gedruckt.

In der Kunstwascherei werden alle Herren- und Frauenkleider bis zu den werthvollsten Stoffen, auch weiße wollene Bettdecken und weiße Terneaux, so wie alle Arten von Möbelstoffen geblättet, den neuen gleich.

Aufträge werden angenommen: bei Herrn **Söck,** Thorwart am Mühlburgerthor, und bei Herrn **Preter zum goldenen Hirsch** in Karlsruhe; jedoch bitte ich, die Adresse daselbst schriftlich abzugeben.

Eine Musterkarte über alle benannten Gegenstände wird auf Verlangen zur gefälligen Einsicht übergeben.

Stoffe, die ich Montag erhalte, werden regelmäßig benachrichtigten Montag beim Figenhäuser jugendlich, geruht alle 14 Tage.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.